

BERLINER

# Abendblatt

[www.abendblatt-berlin.de](http://www.abendblatt-berlin.de) / Nr. 28 HE / Sonnabend, 12. Juli 2014

[www.facebook.com/Berliner.Aabendblatt](https://www.facebook.com/Berliner.Aabendblatt) [www.twitter.com/BerlAbendblatt](https://twitter.com/BerlAbendblatt)



Hier würde sich auch  
die Queen wohlfühlen

# IGA In den Gärten der Welt entsteht ein englischer Garten mit einem echten Cottage-Landhaus

Wenn im Sommer 2017 die Internationale Gartenausstellung ihre Tore öffnen wird, erwartet die 2,4 Millionen Besucher nicht nur im Marzahner Wuhletal und am Kienberg ein blühendes Paradies mit viel Wasser, den tollen Themengärten und einer spektakulären Seilbahn. Auch für die Gärten der Welt haben sich die Macher der IGA etwas Besonderes einfallen lassen. Im nördlichen Bereich der rund 21 Hektar großen Fläche entsteht in den nächsten Jahren ein gärtnerisches Schmuckstück, das auf dem europäischen Kontinent einzigartig sein dürfte und die hohe Kunst der englischen Landschaftsgestaltung präsentieren wird.

**Englischer Part.** In einem originalgetreuen englischen Garten darf natürlich auch ein klassisches britisches Landhaus, das Cottage, nicht fehlen. Der Rohbau ist fast fertig. Das Dach wird derzeit mit Reet eingedeckt und auch die umliegenden, typisch englisch gestalteten Gartenflächen, erhalten ihre erste Struktur. Dort werden Blumenwiesen mit Obstbäumen in gepflegte englische Rasenflächen übergehen. Mit etwas Fantasie lässt sich schon jetzt die spätere Pracht auf dem fußballfeldgroßen Gelände erahnen.

**Mit Kräutern.** Ein Küchengarten mit Kräutern, Stauden- und Rosenbeeten und ein echter Wohlfühlgarten, der sogenannte

Pleasure-Ground, machen das britische Grün-Ensemble perfekt. In das Cottage könnte anspruchsvolle Gastronomie mit englischer Küche einziehen. Und selbstverständlich trifft man sich hier dann zum unvermeidlichen Fünf-Uhr-Tee, der zu Großbritannien genauso gehört, wie der Regen. Bei duftendem Earl Grey und eng-

---

Die ursprüngliche Idee stammt aus unserer Partnerstadt Halton

DAGMAR POHLE (DIE LINKE)  
BEZIRKSSTADTRÄTIN

---

lischem Gebäck in feinen Silber-Etagere können die Gäste den Blick in den herrlichen Garten genießen. Für einen kurzen Moment darf sich jeder wie ein echter Lord fühlen. Und sicher wäre auch die Queen hier „very amused“. Noch sind die Pläne für den gastronomischen Part des Gartens nicht festgelegt – ein Wirt mit solch einem Angebot dürfte aber wohl beste Chancen haben, für die Bewirtschaftung im englischen Cottage den Zuschlag zu erhalten.

**Idee aus Partnerstadt.** Die Idee zu diesem britischen Beitrag zur IGA entstand schon längst bevor Marzahn den Zuschlag für die große Gartenausstellung bekam. „Zum 30. Geburtstag von Marzahn-Hel-

lersdorf im Jahr 2009 haben uns Vertreter unserer britischen Partnerstadt Halton Entwürfe für den Bau eines solchen Gartens geschenkt“, berichtet Dagmar Pohle (Die Linke), die damalige Bürgermeisterin und heutige Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales und Planungs- und Koordinations. Einige Zeit später hätte man mit der Grün-Berlin-GmbH erörtert, so eine Themenfläche in die Gärten der Welt zu integrieren. Aus den Entwürfen der Partnerstadt sei schließlich eine Wettbewerbsgrundlage für die Beteiligung namhafter Architekturbüros entstanden.

**Vorerst eingezäunt.** Nach den Entwürfen des Architekturbüros Austin-Smith: Lord aus Liverpool entsteht nun das britische Gartenensemble für rund 3,85 Millionen Euro, das aus Bundes- und Landesmitteln finanziert wird. In diesem Sommer werden bereits die heimischen Bäume wie Eichen, Pappeln, Linden und Kiefern in die Erde gesetzt. Bauleiterin Bettina Bonné kündigt für den Herbst die ersten Pflanzungen von Obstbäumen und Rosenstauden an, die dann bis zum Sommer 2017 zur vollen Blütenpracht heranwachsen und mit ihrem Duft betören sollen. Bis dahin wird der englische Garten noch als Baustelle eingezäunt bleiben. Es wird aber regelmäßige Führungen über das Gelände geben und im Herbst ist auch ein Tag der offenen Tür geplant.

STEFAN BARTYLLA